

Syracosphaera pulchra LOHMANN, 1902

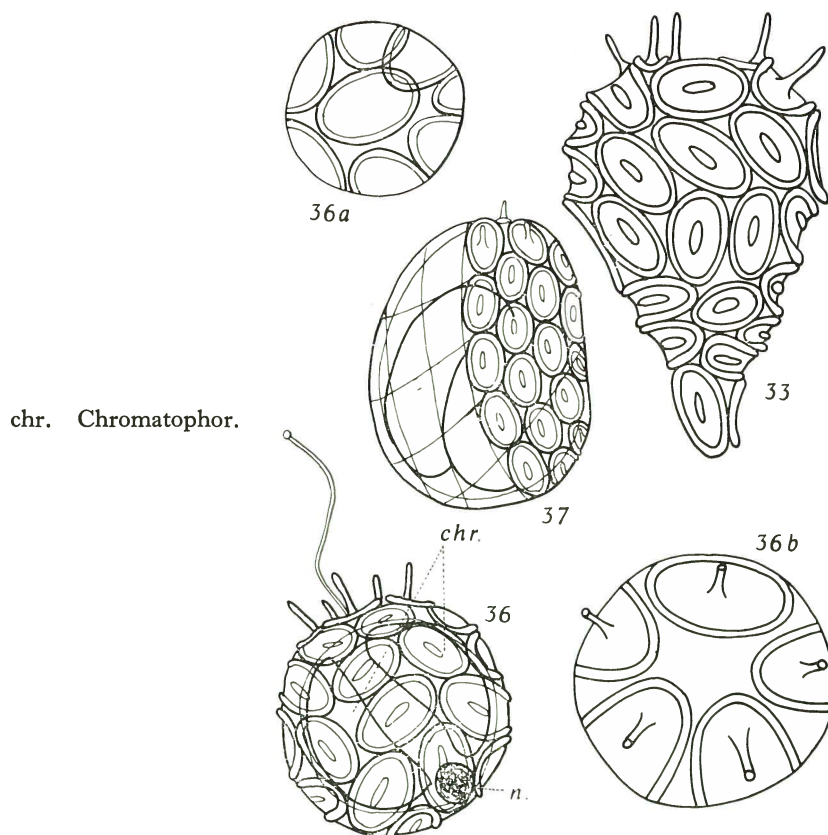


FIG. 33 — *Syracosphaera pulchra* n. sp.; birnförmige Schale (cf. Fig. 36). x 2000.

FIG. 36 — *Syracosphaera pulchra* n. sp.; kugelige Schale mit geisseltragender Zelle. Letztere enthält zwei grosse grüne Chromatophoren und einen am hinteren Pole liegenden Kern. Die Geissel ist kurz und am Ende mit einer Anschwellung am Objektträger festgeklebt. x 2000.

FIG. 36a — *Syracosphaera pulchra* n. sp.; Aufsicht des hinteren Poles einer kugeligen Schale, um die Anordnung der Coccolithen zu zeigen (mehr als 2000fache Vergrößerung).

FIG. 36b — *Syracosphaera pulchra* n. sp.; Aufsicht des Geisselpoles, um die Anordnung der Stäbchencoccolithen und das Eehlen einer Mündung zu zeigen (Vergrößerung wie bei Fig. 36).

FIG. 37 — *Syracosphaera pulchra* n. sp.; Macrotheka mit zwei ellipsoidischen Plasmamassen von grünlicher Färbung, an denen Einzelheiten nicht wahrzunehmen waren. Wahrscheinlich stellen sie zwei aus einer Längsteilung hervorgegangene Tochterzellen dar. x 2000.

Description:

Schale kugelig bis birnförmig; Geisselpol coccolithenfrei, aber ohne Mündung; Coccolithen gross, elliptisch mit vorstehendem Rande und centalem Buckel, bis zu $4,5 \mu$ lang; die den Geisselpol begrenzenden Coccolithen stossen meist nicht dicht aneinander und tragen ein

centrales solides Stäbchen, das wenigstens so lang wie die Coccolithenscheibe ist. Die am Pol entspringende Geißel ist kaum so lang wie der Durchmesser der Schale; der Zelleib enthält zwei grosse gelbgrüne oder grüne Chromatophoren. Durchmesser resp. Länge der Schale 9—26 μ .

Type level:

Recent.

Type locality:

Near Syracuse (Italy). Sporadic.

Depository:

Not given.

Author:

Lohmann H., 1902, p. 134; pl. 4, figs. 33, 36, 36a, b, 37.

Reference:

Die Coccolithophoridae, eine Monographie der Coccolithen bildenden Flagellaten, zugleich ein Beitrag zur Kenntnis des Mittelmeerauftriebs. Arch. Protistenk., vol. 1, pp. 89-165, pls. 4-6.